



ohne Maßstab

ÜBERGEORDNETE ELEMENTE

- städtische Grünflächen - Bestand und Planung -
- naturnahe Grünflächen
- Landschaftsraum
- Gewässer
- Siedlungsstruktur - Bestand und Planung -
- Kleingärten Bestand

HANDLUNGSFELD 1: AUFWERTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES

- Spielplätze - Bestand und Planung -
- Aufwertung Parkeingänge Karl-van-Berk-Park
- Grünvernetzung - Vernetzung der Siedlung mit angrenzendem Landschaftsraum und Broichbachtal
- Verlängerung des zentralen Grünzuges - Planung von Sport- und Freizeitangeboten
- Wohnen mit Freiraumbezug
- Barrierefreie / barrierearme Gestaltung des öffentlichen Raumes - Planung von Quermöglichkeiten

HANDLUNGSFELD 2: LANDSCHAFTSRAUM AUFWERTEN

- Wege - Planung und Bestand -
- Aufwertung Uferbereiche am Weiher
- Wohnen am Wasser - Verknüpfung neuer Baugebiete mit dem Broichbachtal

HANDLUNGSFELD 3: VERKEHR

- Sammelstellplätze Planung - Planung von Stellplätzen in den Randbereichen von zentralen Quartiersplätzen
- Veränderung der Verkehrsführung im Bereich Alfred-Brehm-Straße / Daniel-Schreiber-Straße - Prüfung einer Einbahnstraßenregelung



Sammelstellplätze im Bereich Kressenweg - Vorentwurf - Maßstab 1:500

Verkehr

Einrichten von Sammelstellplätzen

Um dem Stellplatzdefizit innerhalb der Siedlung entgegen zu wirken, sollten künftig verstärkt Sammelstellplätze ausgewiesen werden. So kann zusätzlich die Problematik des „wildern Parkens“ aufgegriffen und eine Aufwertung des öffentlichen Raumes erfolgen. Potentiale für die Einrichtung von zusätzlichen Stellplätzen bieten sich in den Randbereichen der Quartiersplätze und hier insbesondere an den Stellen, die bereits heute zum „wildern Parken“ genutzt werden. Durch die Befestigung der Flächen, etwa mit wassergebundenen Decken und die Einbahnstraßenregelung können diese mit relativ einfachen Mitteln hergestellt werden.

Veränderung der Verkehrsführung im Bereich Alfred-Brehm-Straße / Daniel-Schreiber-Straße

Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite sowie des Stellplatzmangels sollte im Bereich Alfred-Brehm-Straße / Daniel-Schreiber-Straße die Möglichkeiten einer Einbahnstraßenregelung geprüft werden. Dadurch kann trotz der schmalen Fahrbahn der Verkehrsfluss, auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen, gewahrt werden. Weiterhin wird so die Anlage zusätzlicher Parkflächen ermöglicht, ohne dabei den fließenden Autoverkehr zu beeinträchtigen. Mit der Einführung einer Einbahnstraßenregelung können auch unübersichtliche Verkehrssituationen vermieden und die Unfallgefahr gesenkt werden.

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKT „ÖFFENTLICHER RAUM, VERKEHR UND FREIZEIT“: LANDSCHAFT UND ÖFFENTLICHEN RAUM BEWAHREN UND WEITERENTWICKELN

Die Siedlungsstruktur und die hohe Lebensqualität in Ofden werden maßgeblich durch die umgebende Landschaft und das im Norden angrenzende Broichbachtal bestimmt. Als hochwertiger innerstädtischer Freiraum bietet der Karl-van-Berk-Park eine Vielzahl von Aufenthalts- und Bewegungsräumen. Die Erscheinung des öffentlichen Raumes ist für die Identifikation sowie das Sicherheits- und Wohlbefinden der Bewohner von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus trägt dies auch wesentlich zur Wahrnehmung des Stadtteils und zur Imagebildung bei. Der Entwicklungsschwerpunkt zielt darauf ab, die spezifischen Anforderungen und Qualitäten der unterschiedlichen Freiräume in Ofden auszubauen, neue Freiräume zu ergänzen und Verknüpfungen zu erstellen. Hierzu zählt auch die Anpassung des öffentlichen Raumes an die Herausforderungen des demographischen Wandels und an die Anforderungen des ruhenden Verkehrs.



Aufwertung Karl-van-Berk-Park

Hochwertige Grün- und Freiflächen im Arbeits- und Wohnumfeld sind zunehmend wichtige Standortfaktoren. Der zentral gelegene Karl-van-Berk-Park trägt wesentlich zur Wohnqualität und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in Ofden bei, wobei hinsichtlich der Gestalt und der Aufenthaltsqualität erhebliche Entwicklungspotenziale vorhanden sind. Eine wesentliche Aufgabe ist die Aufwertung und die Verbesserung der Zugänglichkeit im Bereich der Parkeingänge. So kann etwa im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes auf dem VabW-Gelände ein attraktiver Übergang zum neuen Quartier geschaffen werden. Weitere Maßnahmen sind die Sanierung der vorhandenen Spielplätze und -geräte und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im gesamten Parkbereich.



Vernetzung der Siedlung mit angrenzendem Landschaftsraum und dem Broichbachtal

Der Stadtteil Ofden verfügt über eine Vielzahl innerhalb der Siedlung gelegene Grünflächen, die im Zusammenspiel mit dem angrenzenden Landschaftsraum neben der Erholungsfunktion für die Wohnbevölkerung auch die ökologische Funktionsfähigkeit der Stadt sichern sowie die Funktion der Grünflächen im Biotopverbund wahren. Ziel des Handlungsfeldes ist es, die Grünflächen innerhalb der Siedlung mit den angrenzenden, überregional bedeutenden Freiräumen und Erholungsgebieten in ausreichendem Maße zu vernetzen, bzw. bestehende Grünverbindungen zu erhalten. Insbesondere die vorhandenen Freizeitmöglichkeiten im zentralen Karl-van-Berk-Park und im Broichbachtal sollen durch die Bewohner in Ofden künftig besser erreicht werden können. Zur Umsetzung soll deshalb der Ausbau von und der Erhalt vorhandener Verbindungskorridore zwischen Siedlung und Landschaft erfolgen, die z.B. durch Baumpflanzungen, oder einer Abfolge von Plätzen realisiert werden können. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Übergänge zwischen Siedlung und Landschaft gelegt werden, die durch besondere Blickbeziehungen, Grüninseln, oder Spiel- und Aufenthaltsplätze inszeniert werden können.



Dem veränderten Freizeitverhalten Rechnung tragen

Der Anspruch auf vielfältige Möglichkeiten zur wohnungsnahen, spontanen und bewegungsorientierten Freizeitgestaltung wird generationenübergreifend und unmittelbar mit dem Begriff der Lebensqualität verbunden. Als Motive für sport- und freizeitbezogene Aktivitäten rücken dabei immer mehr Themen wie Gesundheit, Ausgleich, Fitness und Geselligkeit in den Vordergrund. Sport und Erholung mischen sich dabei zu einer Freizeitbetätigung und werden zunehmend auch spontan, individuell und nicht unbedingt vereinsgebunden wahrgenommen. Ofden verfügt dabei mit den wohnungsnahen Freiräumen und Quartiersplätzen, mit dem unmittelbar am Siedlungsrand angrenzenden Landschaftsraum, sowie dem Ofdener Weiher und dem Tierpark über sehr gute Voraussetzungen um unterschiedlichen Nutzergruppen und Ansprüchen gerecht zu werden. Ziel dieses Handlungsfeldes ist es diese Potentiale aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Dabei sollen künftig auch Sport- und Freizeitangebote für spezifische Zielgruppen in das Siedlungsgefüge integriert werden. So könnten die vorhandenen Spielplätze im Bereich des Karl-van-Berk-Parks und den wohnungsnahen Grünflächen durch zusätzliche Angebote für ältere Menschen ergänzt werden. Die bestehenden Freizeitanlagen in Verlängerung des Karl-van-Berk-Parks sollten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes auf dem Gelände des heutigen Gymnasiums umgestaltet und modernisiert werden.